

Die Unruhe, die Ruhe bringt!

Ewigkeit kommt in die Zeit

11. Dez. 2005 / Paul Amacker

Ein jüdischer Vater hatte Sorgen wegen seinem Sohn, der in einem Jahr die Bar-Mitzvah (Konfirmation) erhalten sollte und wenig über den jüdischen Glauben wusste. So sandte er ihn nach Israel. Ein Jahr später kam sein Sohn zurück und dankte dem Vater, dass er ihn nach Israel sandte. Meinte aber: **“Ich muss gestehen, dass ich mich in diesem Jahr zum Christentum bekehrt habe“.**

“O’ Jeh“ sagte der Vater *“was mache ich jetzt?“* In jüdischer Tradition ging er zu seinem Freund und suchte Hilfe und Trost.

“Das ist erstaunlich, dass du zu mir kommst“ sagte sein Freund, *“Auch ich sandte meinen Sohn nach Israel und er kam als Christ zurück!“*

In der Tradition der Patriarchen gingen sie zum Rabbiner.

“Das ist erstaunlich, dass ihr zu mir kommt“ sagte der Rabbi: *“Auch ich sandte meinen Sohn nach Israel und er kam als Christ zurück! Was geschieht mit unseren Söhnen? Brüder, wir müssen die Sache vor Gott bringen.“*

So fielen sie auf die Knie und klagten, und schütteten ihr Herz dem Allmächtigen aus. Als sie beteten kam eine Wolke über sie und eine mächtige Stimme sagte: *“Das ist erstaunlich, dass ihr zu mir kommt mit diesem Problem. Auch ich sandte meinen Sohn nach Israel.....“*

Was geschah als Gott Seinen Sohn nach Israel sandte?

Galater 4,4

als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter Gesetz,

Der ewige Gott kam in die Zeit. ***Wie ist das zu verstehen?***

C.S. Lewis sagt in Bezug zur Ewigkeit: ***Stelle dir ein Papier vor, dass sich endlos dahin zieht. Das ist Ewigkeit. Dann, auf dem Papier zeichne eine Linie, dass ist die Zeit. Sie beginnt und endet in der unendlichen Ewigkeit, so Zeit hatte ihren Anfang in Gott und endet in Ihm.***

Jesaja 41,4

Wer hat es gewirkt und getan? Der die Generationen ruft von Anbeginn. Ich, der HERR, bin der Erste, und bei den Letzten bin ich derselbe.

STOP! STOP!

Schliesst die Augen und hört – seid einfach still und hört!!

Es gibt nur ein Ereignis, das die ganze Welt zum Stillstand brachte, welches das Leben eines jeden Menschen grundlegend beeinflusst.

Weihnachten ist die Zeit, wo alles zu einem Stillstand kam. Ewigkeit kam in die Zeit. Der Himmel wurde aufgetan und kam zu uns, so dass wir zum Himmel gehen können.

Weihnacht und Stress gehören eigentlich nicht zusammen, Weihnacht und Unruhe, so wie Ruhe aber schon. Wie weiter wir uns von der wahren Bedeutung von Weihnachten entfernen, um so stressiger wird es um uns herum.

Gott sagte in einer bestimmten Zeit in der Geschichte der Welt: ***“Stop, jetzt ’länggts’, jetzt ist die Fülle der Zeit, jetzt sende ich meinen Sohn.“***

Als Gott sagte, 'jetzt ist Zeit', hatte dies eine vielschichtige Bedeutung. **Doch vor allem hiess es, dass jetzt genug Zeit in der Geschichte der Menschen vergangen war um etwas Neues, Spezielles zu bringen**, dass jetzt die ideale Zeit war dafür. Nie vorher oder nachher hätte es gepasst! Gott kommt immer zur richtigen Zeit, auch in unserem Leben!

Jesus kommt zur rechten Zeit – Fülle der Zeit

Wie wichtig ist das?

Du fragst dich vielleicht, was dir eine Predigt wie heute, oder letzten Sonntag, hilft in deiner Ehe, in deinen Beziehungen zu andern, im Umgang mit den Kindern, in der Arbeit, mit deinen Finanzen, deiner Ausrichtung für das Leben usw.? **Wenn man über Theologische Wahrheiten spricht, scheinen die manchmal nicht so relevant fürs Leben, und doch sind sie fundamental wichtig.** Natürlich spricht die Bibel über all die praktischen Dinge des Lebens, und wir sprechen auch hier darüber. Doch ist es ungeheuer wichtig auf welchem Fundament man diese Wahrheiten hat. **Bedenke, etwas vom langweiligsten ist das Fundament eines Hauses.** Die nackten Betonwände in der Erde, oder die Betonplatte auf dem Boden, scheinen nur interessant zu sein für den Statiker und den Architekten. Man will sich viel lieber mit dem Badezimmer und den KÜcheneinrichtungen, den Wandverkleidungen und Teppichen befassen. **Doch ob das Haus, mit Bad und Küche, steht hat mit dem Fundament zu tun.** In diesem Sinn sollten wir die Predigten zum Thema **'die Unruhe, die Ruhe bringt'** verstehen. Weihnachten behandelt besonders das Fundament, was übrigens absolut nicht langweilig ist, wie ihr hoffentlich auch heute merken werdet. Jedes Jahr aus guten 'fundamentalen' Gründen wiederholen wir dieses Thema.

Nun, an Weihnachten kam die Ewigkeit in die Zeit. Wir lesen dies schon in einem der bekanntesten Prophetischen Worte über Weihnachten.

Micha 5,1

Und du, Bethlehem Efrata, das du klein unter den Tausendschaften von Juda bist, aus dir wird mir der hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.

Normalerweise staunen wir über die Genauigkeit der Vorhersage des Geburtsortes und der königlichen Familienabstammung von David, welche Micha uns bringt. Aber was sagt uns Micha auch noch über diesen König, den Israel so sehr erwartete? Der Messias, der erwartete König, hat seinen Ursprung in **der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her**. Einen klaren Hinweis, dass Jesus aus der Ewigkeit her kommt und schon war bevor er als Mensch geboren wurde.

Für das menschliche Hirn ist diese Theologische Wahrheit fast nicht zu fassen. **Wenn immer Gott in Verbindung kommt mit Zeit, dann ist dies nur zum Vorteil für uns.** Gott aber ist nicht abhängig von der Zeit, obwohl er in sie kommt und in ihr lebt, so ist Er doch auch ausserhalb. Daher sind tausend Jahre für Ihn wie ein Tag oder umgekehrt

2. Petrus 3,8

Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass beim Herrn ein Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag.

Freunde, das ist sehr wichtig zu verstehen. Die Bibel sagt uns, dass Jesus zwar einen Anfang hat als Mensch, aber nicht als Person. **Es gab nie einen Moment wo Jesus nicht existierte**, und Er konnte sich gut erinnern wie es vorher war.

Johannes 17,5

Und nun verherrliche du, Vater, mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war!

Dies zeigt uns etwas davon, was Jesus aufgab um mit uns zu sein. Er, der Ewig ist, mit dem Vater war und verherrlicht war, hatte seinen Anfang nicht in Bethlehem. **Er gab Seine Herrlichkeit**, die wir uns nicht vorstellen können, **auf**, um 33 Jahre mit uns zu leben, zu leiden und zu sterben für unsere Sünden.

Versuchen wir uns einmal zu erinnern was vor unserer Geburt war. Was kommt euch in den Sinn? Oh' es gibt diese Geburtstagskarten wo man sieht was alles Wichtiges geschah in meinem Geburtsjahr. Daher weiss ich, dass der Jahrgang 1952 so vortrefflich war und Grossartiges hervorbrachte. ☺ Jesus braucht keine Geburtstagskarte, die Ihn erinnert was damals war. Er weiss sogar alles was vor seiner Geburt war, weil Er, der Ewige ist und vor der Grundlegung der Welt war.

Ein Kind geboren von einer Jungfrau ist recht erstaunlich. Aber wer dieses Kind war und ist, Seine vorherige Existenz als Schöpfer Seiner Mutter, ist noch viel mehr erstaunlich und menschlich unbegreiflich.

Johannes 1,1-3

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.

Soweit zurück wie der Mensch nur denken kann, zurück zum Anfang der Zeit, wie wir sie kennen, war das Wort, war Jesus schon da. Wie wissen wir dass es Jesus war? **Johannes 1,14a Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns....**



Wir wissen, es gibt einen klaren Grund warum Gott in Jesus Mensch wurde. Er kam um uns zu retten und uns selig zu machen.

Johannes 17,24

Vater, ich will, dass die, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

Dieses Wort, welches auch die ewige Existenz von Jesus bestätigt, nimmt uns aber auch hinein in Sein Herzens Anliegen. Denkt darüber nach, wann immer ein Gläubiger in Jesus stirbt ist dies eine Antwort auf das Gebet von Jesus. Denn wenn wir sterben, gehen wir sofort zu Jesus in die Herrlichkeit, wo Er jetzt ist, und das ist eine Antwort auf Sein Gebet, dass Er hier in Johannes 17 betete.

Deswegen haben wir eine Hoffnung die ewig besteht, und die ihren Einzug in unsere Zeit an Weihnachten hatte.

Titus 1,2

in der Hoffnung des ewigen Lebens - das Gott, der nicht lügt, vor ewigen Zeiten verheißen hat;

Es gibt hier noch ein Wort, dass faszinierend ist und in den modernen Übersetzungen leider nicht mehr zum Tragen kommt oder sichtbar wird.

Johannes 8,58

Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham war, bin ich.

Es scheint für den modernen Mensch ein etwas mühseliger Satz, besonders der Schluss. Doch nach dem Urtext wäre es noch besser wenn man - **ich bin** – brauchen würde. Es heisst nämlich im griechischen Text "*Ehe Abraham war, (ego eimi) ich bin.*" Der jüdische Zuhörer damals, wie der religiöse Jude heute, würde sofort verstehen, dass Jesus sich selbst als Gott bezeichnet, da er sofort den Bezug zu **2. Mose 3,13** sehen würde: Πηψην Π^ωσεν Πηψην 'ICH BIN DER ICH BIN'

Es ist die grösste Deklaration der Selbstexistenz, welche Jesus hier macht, in der Aussage, dass Er der grosse ICH BIN sei. Dies ist eine der grössten und kraftvollsten Aussagen in den Evangelien und wird

leider oft völlig übersehen in unseren Übersetzungen. Was Jesus hier sagte ist, dass Er der ICH BIN, der ewig existierende Gott ist. **Für die Juden Blasphemie, würdig des Todes.** Sollten wir Zweifel haben, wie es damals die jüdischen Leiter verstanden haben, müssen wir nur weiter lesen.

Johannes 8,59

***Da hoben sie Steine auf, um auf ihn zu werfen.
Jesus aber verbarg sich und ging aus dem Tempel hinaus.***

- ❶ Das die Ewigkeit in die Zeit kam brachte Unruhe. Es sprengt den Rahmen des Verstandes und kann nur mit dem Herzen verstanden werden. Die religiösen Leiter Israels waren in Aufregung darüber.
- ❷ König Herodes ist auch ein Beispiel, er wusste um das prophetische Wort aus Micha und gab es gar den Weisen aus dem Osten weiter durch die Gelehrten. Dann kam er aber in Unruhe und versuchte die Prophetie, welche aus der Ewigkeit kam, zunichte zu machen, indem er die Kleinkinder in Bethlehem umbringen lies und hoffte, wohl unbewusst, das Ewige zu verändern. Wir wissen, dass dies nicht geht!
- ❸ Als die Ewigkeit in die Zeit kam brachte es auch eine Unruhe in die Zeitrechnung. Auf einmal gibt es ein vor Christus und ein nach Christus. Es scheint mir das natürlichste der Welt, wenn die Ewigkeit in die Zeit kommt, dass sich da etwas verändert. Daher:

Psalm 90,12

Lehre uns unsre Tage richtig zählen, dass wir ein weises Herz erlangen!

Vor einiger Zeit hat der Psychologe William Moulton Marston 3000 Menschen befragen lassen für was sie Leben. Er war überrascht, dass 94% die Gegenwart einfach ertragen und auf das Zukünftige warten. Viele beschrieben dies als warten darauf, dass irgend etwas geschieht – Kinder-Erwachsen werden – warten aufs nächste Jahr – eine lange erwartende Traumreise – besseren Aktienmarkt usw..

Wenn wir mit der Ewigkeit konfrontiert werden wird die Gegenwart das Wichtigste, weil das Jetzt mit der Ewigkeit verbunden ist. Gestern ist vorbei, Morgen kommt vielleicht nie.

Wie verbringen wir unser Leben? Eine Studie sagt, dass der durchschnittliche 70 Jährige: 24 Jahre schlief – 14 Jahre arbeitete – 8 Jahre sich vergnügte – 6 Jahre am Esstisch verbrachte – 5 Jahre unterwegs war – 4 Jahre sich unterhielt – 3 Jahre in der Ausbildung – 2 Jahre im Studieren und Lesen. Die andern 4 Jahre mit verschiedenen Dingen verbrachte, davon zum Beispiel 45 Minuten in der Kirche am Sonntag und 5 Minuten täglich im Gebet; gibt 5 Monate, die er Gott gab in diesen 70 Jahren. Sollte er ein treuer Kirchgänger gewesen sein, welcher die Sonntagschule und 3 Stunden für Gott pro Woche einsetzte, sind es 1 Jahr und 9 Monate die er für Gott gab in den 70 Jahren!

Natürlich ist dies nur ein grober Überschlag, und man kann bei einigen auch vieles mehr hinzu nehmen, weil sie versuchen alles für Gott zu leben. Der, welcher seine Tage richtig zählt, wird die Ewigkeit mit einschliessen und den nächsten Vers ernst nehmen.

Römer 14,8

Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn; ob wir nun leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Hast du schon einmal einen 3D Film gesehen? Man muss eine spezielle Brille tragen sonst ist alles verschwommen, aber mit der Brille ist man extrem dabei. Als Christen, die im Licht der Ewigkeit und mit der Brille der Ewigkeit schauen, wird die gegenwärtige Welt klar sichtbar, und wir werden unsere Füße sicher platzieren, da wir uns orientieren am ewigen Herrn und König Jesus.

STOP! STOP!

Schliesst die Augen und hört – seid einfach still und hört!!

Es gibt nur ein Ereignis, das die ganze Welt zum Stillstand brachte, welches das Leben eines jeden Menschen grundlegend beeinflusst.

Henri J.M. Nouwen hat einmal gesagt: *“Ich denke oft ‘Ein Leben ist wie ein Tag, es geht so schnell vorbei. Wenn ich so unvorsichtig bin mit meinem Tag, wie kann ich vorsichtig sein mit meinem Leben? Ich weiss, irgendwie glaube ich nicht ganz das dringende Dinge warten können, während ich mich dem wirklich Wichtigen zuwende. Zu guter Letzt kommt es zu der Frage, was mich tief und echt überzeugt. Wenn ich wirklich überzeugt bin, dass es wichtiger ist das Herz vorzubereiten als den Weihnachtsbaum, werde ich am Ende des Tages weniger frustriert sein.’“*

Das Geheimnis ist, wenn die Ewigkeit in unsere Zeit kommt verändert es alles. Daher lesen wir:

Psalm 37,4

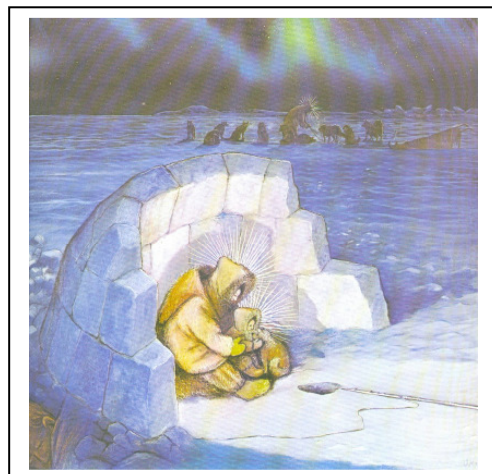
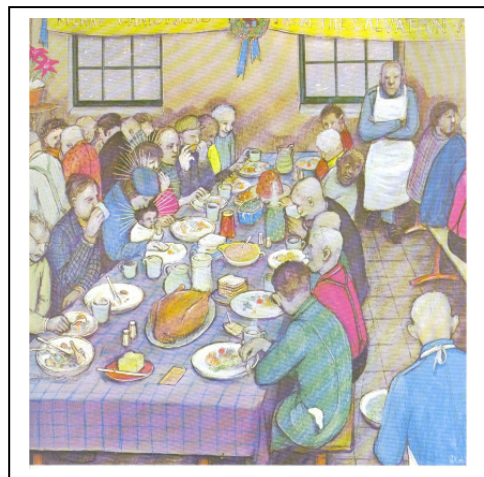
und habe deine Lust an dem HERRN, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt!

Was heisst das? Gott gibt uns all unsere Wünsche?

Grossartige Weihnacht, kein Christ der Lust hat an Gott wird enttäuscht! **Realität? Nein!** Wo aber unser Herz auf den Ewigen ausgerichtet ist, wird das Ewige auch unser Herz bestimmen. So sollten wir diesen Vers nur mit einer anderen Betonung lesen. Zwar mit der Betonung auf das Geben und nicht auf das Begehren. Man könnte dann auch sagen, Er wird dir **geben** was dein Herz begehren soll!

Ewigkeit kam in die Zeit, brachte in Jesus die Unruhe, die Ruhe bringt. Dies gilt für jedes Leben. Wenn unsere Zeit zusammen gemixt wird mit der Ewigkeit Gottes kommt etwas Gutes heraus. Weihnachten ist für immer und für jeden Ort wenn wir es zulassen.

Ich finde es einmalig, dass Gott der Ewige, Mensch wurde und so in die Zeit kam. Auch in deine Zeit, in meine Zeit, in die der Eskimos, der Eisenbahner und Bauarbeiter, um mit uns schon jetzt Ewigkeit zu feiern. Bist du willig dich auf Ihn einzulassen, auch wenn es deinen Alltag durchbricht und Unruhe bringt? Ich garantiere dir die Ruhe folgt auf dem Fuss.



Amen

